

Das sei alle meine Tage

Text: Friedrich August Gottreu Tholuck (1799-1877)

Musik: Johann Georg Christian Störl (1675-1719)

1. Das sei al - le mei - ne Ta - ge Ob der Herr in mir re -
mei - ne Sorg' und mei - ne Fra - ge:

giert? Ob ich in der Gna - de ste - he? Ob ich

zu dem Zie - le ge - he? Ob ich fol - ge, wie Er führt?

2. Ob ich sorglos nichts versäume?
Nichts aus Lässigkeit verträume?
Ob mein Herz sich nicht zerstreut?
Ob mich jegliches Versehen,
deren täglich viel geschehen,
immer auch empfindlich reut?

3. Ob mir Jesus alles werde?
Ob mich das Geräusch der Erde
nie ums stille Seligsein
im Genuss der Gnade bringe?
Ob ich trachte, streb' und ringe,
Jesu ähnlicher zu sein?